

Unterstützen Sie den Wunschewagen, weil wir...

- W**ünsche für sterbenskranke Menschen kostenfrei erfüllen
- Ü**berall in ganz Brandenburg Menschen an ihre Wunschzieleorte bringen
- N**iemanden von der Wunscherrfüllung ausschließen
- S**tarke helfende Hände brauchen
- C**hancen bieten, sich ehrenamtlich zu engagieren
- H**ospize, Palliativstationen und Pflegeeinrichtungen entlasten
- E**in Projekt an den Start gebracht haben, welches im Jahr 2016 in größten Teilen Deutschlands ebenfalls etabliert wird
- W**issen, dass es noch viele Menschen in Brandenburg gibt, die einen letzten Wunsch haben
- A**lle Dienste des Wunschewagen für den Fahrgast komplett kostenfrei anbieten
- G**ernie das Bild von sterbenden Menschen in unserer Gesellschaft verändern möchten
- E**in spendenfinanziertes Projekt sind
- N**amenhafte Unterstützer brauchen, um unseren gesellschaftlichen Auftrag durchzuführen



Der Wunschewagen Letzte Wünsche wagen

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Gernie können wir bei einem Kennenlerngespräch weitere Möglichkeiten eines Sponsorings besprechen.

Jürgen Haase
Geschäftsführer
ASB-Landesverband Brandenburg e.V.
14482 Potsdam
Tel.: 0331 - 620 53 60
E-Mail: mail@asb-lv-bbg.de
www.wunschewagen.de

Spendenkonto Wunschewagen

Mit ihrer Spende sichern Sie die Zukunft des Wunschewagens.
Konto: ASB-Landesverband Brandenburg e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 91 1002 0500 0003 5454 21
BIC: BFSWDE33HAN
Verwendungszweck: Wunschewagen



ASB-Landesverband Brandenburg e.V.
Försterweg 1 | 14482 Potsdam
Tel.: 0331 - 620 53 60 | E-Mail: mail@asb-lv-bbg.de

Gemeinsam letzte Wünsche wagen

Einmal noch das Meer sehen, einmal noch ein Konzert oder Lieblingsband erleben oder einmal noch beim Fußballspiel der Lieblingsmannschaft dabei sein. Was für gesunde und viele Menschen ganz alltäglich klingt, ist für sterbenskranke Menschen im letzten Lebensstadium oft ein unerfüllter Wunsch. Die ASB-Landesverbände Brandenburg e.V. und Berlin e.V. bieten Menschen in der letzten Lebensphase die Möglichkeit, ihren letzten Wunsch zu erfüllen. Letzte Wünsche erfüllen – genau hier möchte der Arbeiter-Samaritanen-Bund Landesverband Brandenburg e.V. ansetzen und das Ehrenamtliche Engagement fördern. Das Projekt hat sich um bedürftige Menschen, die sich auf der Schluss-Etappe ihres Lebens befinden, kostenfrei einen letzten Wunsch zu erfüllen. Einmal am Lebenstende und die Aufrechterhaltung der Autonomie am Lebensende. Das Projekt hat sich um bedürftige Menschen, die mit einem umgebauten Krankentransportwagen Wünsche erfüllen. Ein Jahr und 100 durchgeführte Fahrten später hat sich das Projekt zu einer reichen Erfolgsgeschichte entwickelt und steht vor der bundesweiten Implementierung in Schleswig-Holstein. Der Wunschewagen des ASB-Landesverbands Brandenburg wird im Spätsommer 2016 Fahrt aufnehmen.

Zielgruppe und Wunschradius

Das Projekt Wunschewagen ist für jeden Menschen bedürftig, der einen letzten Wunsch hat. Die ASB-Landesverbände Brandenburg e.V. und Berlin e.V. ermöglichen die Erfüllung seiner Wünsche. Für den Fahrgast und eine Begleitung (wenn gewünscht) entstehen keine Kosten, weder für die Fahrt noch für etwaige Abkühlungen vor Ort. Das Projekt Wunschewagen erfüllt Menschen aus ganz Deutschland. Die Wunschorte können dabei aber keine Ländergrenzen.

Das Projekt ist ursprünglich im ASB Regionalverband Ruhr nach niederländischem Vorbild entstanden und konnte seit dem öffentlichen Startschuss im September 2015 knapp 100 Fahrten durchführen. Die ASB-Landesverbände Brandenburg e.V. und Berlin e.V. haben das Projekt für die Menschen in Berlin und Brandenburg übernommen. Nicht selten besteht auch nach der durchgeführten Wunschfahrt Kontakt zu den Angehörigen der Fahrgäste und dabei zeigt sich vor allem eine pure Dankbarkeit! Jedoch sind wir auch für die lokalen Hospize, Palliativstationen und Pflegeeinrichtungen eine sehr wertvolle Ergänzung.

Kernidee des Projektes

Gerade in der Zeit des Abschieds, in der Nähe so entscheidend für einen Menschen ist, in dem Vorfeld und 30

Der Wunschewagen in Brandenburg

es, das letzte Mal das Meer zu sehen oder einen Ausflug mit der Familie zu unternehmen. Viel zu häufig sind die Träume nicht zu realisieren, da Angehörige oftmals überfordert sind und sich der Situation, einen bald sterbenden Menschen mit einem Wunschewagen zu begleiten, nicht stellen können. Die ASB-Landesverbände Brandenburg e.V. und Berlin e.V. bieten Menschen in der letzten Lebensphase die Möglichkeit, ihren letzten Wunsch zu erfüllen. Letzte Wünsche erfüllen – genau hier möchte der Arbeiter-Samaritanen-Bund Landesverband Brandenburg e.V. ansetzen und das Ehrenamtliche Engagement fördern. Das Projekt hat sich um bedürftige Menschen, die sich auf der Schluss-Etappe ihres Lebens befinden, kostenfrei einen letzten Wunsch zu erfüllen. Einmal am Lebenstende und die Aufrechterhaltung der Autonomie am Lebensende. Das Projekt hat sich um bedürftige Menschen, die mit einem umgebauten Krankentransportwagen Wünsche erfüllen. Ein Jahr und 100 durchgeführte Fahrten später hat sich das Projekt zu einer reichen Erfolgsgeschichte entwickelt und steht vor der bundesweiten Implementierung in Schleswig-Holstein. Der Wunschewagen des ASB-Landesverbands Brandenburg wird im Spätsommer 2016 Fahrt aufnehmen.

Zielgruppe und Wunschradius

Das Projekt Wunschewagen ist für jeden Menschen bedürftig, der einen letzten Wunsch hat. Die ASB-Landesverbände Brandenburg e.V. und Berlin e.V. ermöglichen die Erfüllung seiner Wünsche. Für den Fahrgast und eine Begleitung (wenn gewünscht) entstehen keine Kosten, weder für die Fahrt noch für etwaige Abkühlungen vor Ort. Das Projekt Wunschewagen erfüllt Menschen aus ganz Deutschland. Die Wunschorte können dabei aber keine Ländergrenzen.

Das Projekt ist ursprünglich im ASB Regionalverband Ruhr nach niederländischem Vorbild entstanden und konnte seit dem öffentlichen Startschuss im September 2015 knapp 100 Fahrten durchführen. Die ASB-Landesverbände Brandenburg e.V. und Berlin e.V. haben das Projekt für die Menschen in Berlin und Brandenburg übernommen. Nicht selten besteht auch nach der durchgeführten Wunschfahrt Kontakt zu den Angehörigen der Fahrgäste und dabei zeigt sich vor allem eine pure Dankbarkeit! Jedoch sind wir auch für die lokalen Hospize, Palliativstationen und Pflegeeinrichtungen eine sehr wertvolle Ergänzung.



Unsere ehrenamtlichen Helfer

Kernidee des Wünschewagens ist es, nicht nur Betroffenen Wünsche zu erfüllen, sondern auch das bürgerschaftliche Engagement in besonderer Weise zu fördern. Unsere ehrenamtlichen Fahrer sind hochqualifizierte Fachkräfte wie Ärzte, Anwälte, Ingenieure, Lehrer, Journalisten, Journalistinnen, Journalistinnen und Journalisten, die in ihrer besonderen Art der Streibbegleitung Pionierarbeit leisten. Der Großteil unserer freiwilligen Helfer ist berufstätig. Sie engagieren sich mit viel Herzblut in ihrer Berufsidee, knappen Freizeit für das Projekt. Um den Fahrgästen die bestmögliche Betreuung zu gewährleisten, sind unsere Fahrerinnen und Fahrer während der Wunschfahrt. Bei jeder Wunschfahrt muss mindestens ein freiwilliger Helfer die Qualifikation des Rettungssanitäters oder Rettungssanitäterin haben. Der zweite freiwillige Helfer verfügt über medizinisches und/oder

pflgerisches Fachwissen, wobei hier die Bedürfnisse und Anforderungen der jeweiligen Fahrgäste beachtet werden (z.B. Allergieflege, Kinderpflege, Anabheile, Gerichte, Pflege, etc.). Das Ehrenamtsprojekt kennt keine Altersgrenze und ist für jeden Fahrgast offen. Wir sind offen für jeden Betreuer, vom Notfallseher bis hin zu Studenten. Jeder ehrenamtliche Helfer ist im Wünschewagen Team herzlich willkommen. Im Wünschewagen spiegelt sich die Gesellschaft wieder. Der Wünschewagen lebt in besonderer Weise vom bürgerschaftlichen Engagement der Bürger. Neben dem Wünschewagen Team sind wir auf die Unterstützung ehrenamtlicher Helfer auch durch spontane Hilfe, Spenden und Einladungen zu Ausflügen, Grill- und Weihnachtsfeiern durch uns bedacht.

Ihr unternehmerisches Engagement

Der Wünschewagen ist ein Projekt mit Zukunft und trifft den gesellschaftlichen Nerv der Zeit. Im Jahr 2016 wird er gar zu einem bundesweiten Projekt. Der Wünschewagen steht Ihnen zur Seite, wenn Sie als Unternehmen nachhaltig und ganzheitlich Verantwortung für Ihre unternehmerischen Tätigkeiten und Auswirkungen auf die Gesellschaft übernehmen möchten. Über Ihre gelungenen CSR-Aktionen berichten wir im Internet, auf unsere Homepage und unseren Flyer.

Dabei bieten wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung an:

Allgemeine Spenden

Wenn Sie besondere Projekte im Rahmen Ihrer CSR-Strategie fördern möchten, Sie sich aber gegen ein langfristig angelegtes Sponsoring entscheiden haben, dann können Sie den Wünschewagen auch im Rahmen von Einzelaktionen unterstützen. Wir freuen uns über jede Art von Unterstützung, aber auch Unternehmensspenden sind hilfreich und willkommen. Wir unterstützen Sie gerne durch Text und Fotos. Oder aber Sie koppeln Ihren unternehmerischen Einsatz mit sozialen Projekten. Indem Sie zum Beispiel einen Teil der Verkaufserlöse dem Wünschewagen spenden, können Sie die Wünschewagenarbeit unterstützen. Neben dem stetig wachsenden Bekanntheitsgrad führt soziales Engagement Ihres Unternehmens nachweislich auch zur Verbesserung des Images, aber auch zur Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit.

Langfristiges Sponsoring

Der Wünschewagen möchte in Zukunft nicht nur Wünsche erfüllen, sondern wird auch dazu beitragen den gesellschaftlichen Blick auf Tod und Sterben zu verändern. Bislang ist der Wünschewagen genau dort, wo es am wenigsten beachtet wird. Wir möchten ein Projekt unterstützen, Sponsoring ist für Sie vor allem ein nachhaltiges Tool zur Erhöhung der Markenbekanntheit und dem Imageerwerb, sowie zur Kundenakquise. Als Fester-Sponsoringpartner haben Sie einen Einfluss auf die konkrete Ausgestaltung des Projekts und können Ihre individuellen Vorstellungen mit in die Weiterentwicklung einbringen.

Durch eine Unterstützung des Wünschewagens:

- ✓ Erheben Sie Ihre Bekanntheit in jeder Zielgruppe und in ganz Brandenburg
- ✓ Unterstützen Sie Ihr soziales Engagement
- ✓ Tragen Sie zur Veränderung der gesellschaftlichen Wahrnehmung von Tod und Sterben bei
- ✓ Helfen Sie das Ehrenamt in Brandenburg zu stärken
- ✓ Können Sie neue Kunden an sich binden

Was bieten wir Ihnen?

- ✓ Ihr Logo auf Flyer, Homepage und Roll-Up
- ✓ Zur Bekannmachung der Zusammenarbeit: Pressekonferenz
- ✓ Regelmäßige Nennung in der Lokalpresse und in den sozialen Netzwerken
- ✓ Erwähnung als Sponsor bei Projektvorstellungen (landes- und bundesweit)

